

01.03.07

Die Fußbodenheizung wird begonnen: auf der Dämmung werden die Heizschlangen ausgelegt und mit Krampen festgemacht. Auch die Steckdose im Gästebad ist endlich korrekt angebracht worden. Außerdem steht ein Strichsilo vorm Haus!

02.03.07

Wir können unser Haus nicht betreten – aber aus gutem Grund: der Estrich wurde gegossen.

07.03.07

Die Baustelle sieht etwas wüst aus: es hat heftigst gestürmt, dadurch hat sich Abfall am Haus angesammelt. Ausserdem liegt Dämmmaterial vor dem Haus herum – die Estrichleger hatten das wohl aufs Gerüst gelegt, weil es im Haus im Weg war, und von da ist es dann tlw. auf die Erde gefallen. Da es auch noch geregnet hat, sieht das Material jetzt übel aus – bei uns werden Sie das nicht mehr verbauen...

Der Estrich ist jetzt begehbar, sieht soweit gut aus: glatt und keine Blasen.

An einem Dachfenster im Obergeschoss fällt die Dämmung raus: die ist bis jetzt nur locker unters Dach geschoben und nicht gegen verrutschen gesichert, und da hat der Sturm sie weggedrückt.

Wir verspachteln unsere Deckenfugen. Erste Herausforderung: aus dem Standrohr Wasser abzapfen – haben wir bis jetzt nicht gemacht ☺ geht aber einfach. Etwas weniger einfach ist das Spachteln an sich: gar nicht so leicht, das wirklich glatt zu bekommen...

Noch ein Übel wird bekämpft: damit die Arbeiter der Nachbarbaustelle nicht mehr mit Ihrem Bagger über unser Grundstück fahren (und Erde klauen! Haben Sie wirklich gemacht!!!) zäunen wir uns ein. Allerdings brauchen wir zwei Versuche: die dünnen Stäbe, die wir zuerst in den Boden hämmern, halten dem Wind nicht stand. Deswegen zweiter Anlauf: Holzpflocke 60-80 cm tief einbuddeln. Hält wunderbar.

11.03.07

Christiane verspachteln die restlichen Deckenschlitze, die wir beim ersten Mal nicht geschafft hatten. Bei einem anderen Bauherren stellen wir allerdings endgültig fest, das wir wohl einen zweiten Durchgang brauchen: bei denen sieht das einfach besser aus. Na ja, hatten wir vorher schon mit gerechnet....

12.03.07 (morgens)

Unsere Heizung wurde geliefert! Liegt noch eingepackt und nutzlos im Flur, aber immerhin: besser haben als nicht haben. Vor allem, weil sowohl Name als auch Empfängeradresse auf dem Lieferschild nur entfernte Ähnlichkeit mit der Realität haben ☺

Im Haus stapelt sich das Material für die Aussendämmung – ganz schön viel Styropor und Kleber.

Das Gerüst vor dem HWR wurde abgebaut – morgen sollen die Stadtwerke kommen und die Hausanschlüsse legen. Deswegen fahren wir hektisch nach Heusenstamm: die Stadtwerke können gleich die Telefonleitung mit verlegen, vorausgesetzt, man hat das richtige Formular bei der Telekom unterschrieben. Und das holen wir jetzt nach!

12.03.07 (abends)

Wir schauen noch mal rein: die Heizung ist gewandert. 2 Meter weiter und etwas weniger eingepackt. Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen, oder wie ?!

An den Fenstern sind erste Vorbereitungen für das Dämmsystem sichtbar: kleine Streifen des Gitternetzes sind an den Fenstern angebracht worden.

13.03.07

Jetzt steht die Heizung im HWR, noch einen Meter von der Wand weg. Komm, Eichhörnchen, komm...

Morgens graben die Stadtwerke vor unserem Haus die Strasse auf. Alles sehr schnell und sauber, dann werden Zäune und Warntafeln um das Loch gestellt. Sehr vorbildlich das alles! Wieder mal sind wir recht froh, keinen Keller zu haben: der Graben ist nicht wirklich tief, trotzdem steht Grundwasser drin...mittags kommt die nächste Abteilung und stellt die Verbindung vom Wasserrohr im Graben in unser Haus her.

14.03.07

Die Heizung steht an ihrem endgültigen Standort. Oh happy day ☺

Thomas stapelt das Dämmmaterial im Haus um: zum einen verhindert der Wandkontakt die Austrocknung, zum anderen will Hr. Wenzel die Küche noch mal nachmessen, und deswegen muss das Zeug aus dem Weg.

Die Stadtwerke haben ihren Elektrokasten im Haus installiert und angeschlossen. Jetzt fehlen nur noch die Zähler, dann haben wir Wasser und Strom im Haus!

15.03.07

Die Bohrfirma für die Erdwärmepumpen ist da! Imposante Maschinen haben die Jungs dabei...Wir erfahren, das 2x 75 Meter bei uns geplant sind. Die Vorbereitung des Bohrgeräts dauert eine Weile, deswegen werden heute erst mal nur einige Meter „angebohrt“, richtig los geht's es erst in der folgenden Woche.

Die Stadtwerke beginnen mit dem verfüllen des Grabens vor unserem Haus. Geht wieder alles sehr schnell und unauffällig.

Die Heizungsanlage wird installiert (also Verrohrung, Ausgleichsbehälter etc.)

16.03.07

Die Stadtwerke verfüllen endgültig den Graben vorm Haus. Damit sind die Hausanschlüsse erledigt.

Der Elektriker hat einige Einsätze in die Leerdosen eingebaut.

Unser Küchenbauer, Hr. Wenzel, misst die Küche noch mal nach und ist zufrieden: nicht ganz exakt die Planmaße, aber auch nicht zu viel Abweichung.

Wir bekommen eine andere Treppe als wir zwischendurch dachten: vermutlich haben wir uns durch die Leiter daran gewöhnt, an einer bestimmten Stelle im OG anzukommen, and waren der Meinung, bei der endgültigen Treppe wäre das genauso. Stimmt aber nicht, wir bekommen keine „L“-, sondern eine „U“-Treppe mit zwei Biegungen. Ist auch in allen Plänen so eingezeichnet, also kein Fehler oder ungeplante Änderung – aber irgendwie waren wir überrascht...

Wir bekommen 1,2 Tonnen Sackware vor die Tür gestellt – wofür denn das ?! Es stellt sich heraus, das es für die Erdbohrer ist. Später wird man feststellen, das es ca. 1 Tonne zu viel ist ☺ Naja, besser als zuwenig, und Hallmanns Baustelle kommt ja auch noch danach.

18.03.07

Heute erst fällt uns auf, das die fehlende Verkleidung am Schornstein montiert worden ist – wann auch immer das in den letzten Tagen genau war...nicht verständlich ist, warum immer noch einige Ziegel fehlen. Dafür gibt es jetzt eine erste Dachrinne – nur eine Seite, die andere bleibt noch „nackt“...

19.03.07

Die Bohrfirma arbeitet weiter an der ersten Sonde. Außerdem wird mit der Außendämmung angefangen.

20.03.07

Totales Scheisswetter...nicht schön für die Bohrfirma. Auch nicht schön: der Bauleiter will, das sie sich um einen Erdhügel kümmern, der der zweiten Bohrung im Weg steht. Nicht wirklich deren Job...

Jetzt haben wir auch eine Telefonanschlussdose im Haus! Keine Ahnung, wer die angebracht hat, jedenfalls ist sie jetzt da – willkommen ☺

Nicht so willkommen ist, das unser Standrohr umgefahren wurde. Zum Glück ist das Nummernschild des „Täters“ bekannt. Leider stellt sich heraus, das das Ding nicht gesichert war. Der IBG-Bauleiter sagt, das es auf deren Kappe geht, wenn Ihre beauftragen Firmen das nicht sicher. Bin mal gespannt, ob das immer noch so ist, wenn wir später das Geld sehen wollen.

21.03.07

Der Bauleiter hat sich nicht gekümmert, jetzt ist der Erdberg der zweiten Bohrung nach wie vor im Weg und die Zeit drängt. Thomas schaut sich eine Stunde im Baugebiet um, bis er einen Baggerfahrer gefunden hat, der den Haufen mal eben für 30.- Euro auf die Hand beiseite befördert. Ob wir das Geld von IBG wiedersehen – war nicht wirklich unsere Aufgabe, uns darum zu kümmern...

24.03.07

„Operation Küchensturz“: aufgrund der nachträglich eingeplanten Fussbodenheizung ist der Sturz zwischen Küche und Wohnzimmer zu niedrig für die Glasschiebetür, die systembedingt nicht gekürzt werden kann. Deswegen muss der Sturz höher – glücklicherweise wurde der (dank Baudoku nachweislich!) ursprünglich doppelt ausgeführt, so dass der untere einfach raus kann, was die nötigen Zentimeter bringt. Die Firma Albert Bau erledigt das gewohnt schnell und sauber.

26.03.07

Der Nachbar beschwert sich, unsere Erdbohrung würde seinen Keller überfluten. Nach Rücksprache mit unseren Bohrleuten und der Terramag am nächsten Tag beschliessen wir folgende Maßnahme: gar keine. Wir sitzen das einfach aus, wenn's in seinem Keller riecht, ist das nicht unser Problem, sondern grundsätzlich Pfusch. Er kommt auch nicht noch mal...

27.03.07

Wir haben unseren Elektro-Verteilerschrank. Es sind aber noch keinerlei Kabel aufgeschaltet. Außerdem natürlich, wie jeden Tag: Erdbohrung! Die Bohrleute fluchen ein bisschen, es klappt aufgrund des Bodens nicht so wie geplant und dauert viel länger...

Unsere Dachbodentreppe wird geliefert. Sieht auf den ersten Blick ein bisschen aus wie ein IKEA-Produkt – und tatsächlich, das Ding kommt aus Schweden! Könnte vielleicht Trepå heissen ?!

28.03.07

Unser Kamin ist eingetroffen. Unser Glück dabei: die Bohrleute hatten zwei Stunden Pause wegen eines fehlenden Teils und helfen uns beim reinschleppen. Einige Teile sind wirklich schwer, alleine hätten wir Probleme gehabt...wir bedanken uns mit einer „gutsortierten Getränkeauswahl“ ☺

Die zweite Dachrinne ist montiert – keine Ahnung, wann das wieder passiert ist.

29.03.07

Trockenbauplatten sind eingetroffen. Die ersten Drähte sind auf den Elektroverteiler aufgeschaltet – nicht alle, warum auch immer, aber wenigstens etwas.